



Redaktion : Chantal & Philippe Rime mit Mitarbeitern - 1637 Charmey • Telefon 026 927 22 87 / 079 347 49 90 • www.echo.ch • echo.charmey@bluewin.ch • Erscheint jeden 2. Mittwoch, Redaktionsschluss Donnerstag 19.00 Uhr Jahresabonnement CHF 40.00 / Versand außerhalb der Gemeinde Jaun (auf Anfrage) CHF 60.00

Georges Mooser (1942): Ein waschechter Jauner, interessant ihm zuzuhören. Vieles erfahren, Manches erlebt, mit einem weiten Horizont.

Von Werner Schuwey (Fortsetzung)

Und zur Pensionierung wird Georges Bauer in Paraguay



Im Jahre 2000 kauft er dort ein 3000 ha grosses Anwesen. Das entspricht etwa 8333 Jucharten. (Im Vergleich; die Gemeinde Jaun zählt 5530 ha)

Er sagt mir, dass er lange gesucht und sich erkundigt und umgesehen habe. So in Australien, Neuseeland und Südamerika. Wichtigste Bedingung: Es sollte in seiner zweiten Heimat warm sein.

Nachdem er im südamerikanischen Staat vorerst einige Formalitäten erledigen musste, kam er in der Gestaltung der Parzelle zügig voran. Bald hatte er die Bewilligung zum Roden, konnte ein neues Wohnhaus – mit allem Komfort – erbauen und das Gehöft für die Angestellten sanieren. Das sind eine einheimische Köchin und vier männliche Hilfskräfte. Georges achtet strikte darauf, dass seine Angestellten gerecht

entlohnt werden, dass sie krankenversichert sind und soziale Abgaben entrichten für die Zeit danach. Auch legt er besonderes Augenmerk auf die Bildung der Kinder. Viele Einheimische betrachten das allzu gerne



als Nebensache. Wer aus irgendeinem Grund die Kinder nicht ausbilden lasse, bekomme bei ihm keinen Arbeitsvertrag oder sogar die Kündigung!

Der Capataz ist der Chef auf der Farm. Er schaut zum Vieh. Hat dieses keine Krankheiten oder lästige Parasiten? Er weiss wann die Parzelle gewechselt werden muss, um neues Futter zu geben, usw.

950 Kühe und ca. 670 Kälber geben doch allerhand zu tun! Vieles ist genauestens programmiert. Sogar das Besamen der Kühe. So werden 200

Tiere in der gleichen Stunde besamt. Natürlich erfolgt nach einer bestimmten Zeit mittels Ultraschall die Kontrolle auf deren Trächtigkeit. Mit der künstlichen Besamung sei die Erfolgsquote etwa 45-50 %.

Die nicht trächtigen Tiere gelangen am gleichen Tag wieder in den Park wo es Stiere hat. Und dann hat noch einmal die Natur das Sagen! Damit die Tiere genügend Futter vorfinden, musste Urwald gerodet werden. Riesige Raupenfahrzeuge kreuzten auf. Das Holz wird kaum genutzt, höchstens zu Zaunpfählen. Es seien Pfähle aus extremem Hartholz, meint Georges. Sie seien rundlich, 2.20m

als Nebensache. Wer aus irgendeinem Grund die Kinder nicht ausbilden lasse, bekomme bei ihm keinen Arbeitsvertrag oder sogar die Kündigung!



lang mit einem Durchmesser von etwa 15 cm. So ein Pfahl wiegt 25 kg und hat eine Lebensdauer von gegen 100 Jahre. Um die Pfähle zu setzen fährt Georges seinen Traktor mit einem Riesenbohrer. Der Angestellte, welcher dem Gefährt folgt, setzt dann die Pfähle in die relativ tiefen Bohrlöcher. Es sei unmöglich etwa Agraffen in dieses Holz zu setzen. Der Draht, keiner mit Stacheln, wird wiederum durch die Bohrlöcher im Pfahl geführt.

„Ich wusste, dass ich nach meiner Zeit im stressigen Berufsleben unbedingt eine aktive Zeit danach brauchte. Und die habe ich mit meinem Betrieb in Paraguay gefunden.“

Und die Zeit nach Paraguay?

Georges und Anni freuen sich jetzt schon demnächst wieder nach Pa-

raguay zu fliegen. Dort, wo sie eben ein neues Zuhause gefunden haben. Und einer fehlte Georges hier aus der ganzen Tierschar heraus besonders: Der reinrassige Schäferhund Marco.

„Solange meine Gesundheit mitmacht, bin ich dort voll engagiert. Dann sehen wir weiter. Vielleicht macht mir morgen jemand ein interessantes Kauf-Angebot? Mal schauen. Ich bin offen!“

Auch nicht ganz etwas Alltägliches

Obschon beide nicht mehr die Jüngsten, Georges 73, und ich ein Jahr weniger, haben wir beide noch unsere Mutter. Seine, mit Jahrgang 1923, lebt, wie schon eingangs erwähnt, seit einiger Zeit im Altersheim Giffers-Tentlingen und meine,

noch 4 Jahre älter, in jenem von Charmey.

Und kurz bevor wir uns in Crésuz verabschiedeten, meinte Georges mit einem zufriedenen Lächeln: „Ich hatte ein super interessantes Leben!“

Odile und ich waren begeistert. Der Abend war ganz schön spannend. Danke Anni und Georges.



INFOS DER GEMEINDE JAUN

Vereinssäle und Turnhalle

Alle Vereine und Gruppen, welche die Turnhalle oder den Vereinsaal sowie das Säli in Im Fang im kommenden Jahr **regelmässig** benützen möchten, sind verpflichtet, am

Dienstag, 25. August 2015 um 19.30 Uhr in den Schulhaussaal

zu kommen, um die Belegungspläne zu erstellen. Wer nicht vertreten ist, hat **kein** Anrecht auf die Benützung der Lokale. Es wird darauf hingewiesen, dass nur an diesem Abend Plätze vergeben werden. Für die Belegung der Turnhalle hat der jeweilige Leiter anwesend zu sein. Für die Saalbelegung möge der jeweilige Präsident erscheinen.

Freiburgisches Rotes Kreuz

Das Freiburgische Rote Kreuz sucht neue Mitglieder für die Unterstützung der sozialen und humanitären Tätigkeiten dieses Verbandes. Dafür werden in den kommenden Tagen Jugendliche alle Haushalte des Greyerzbezirks besuchen und die Organisation vorstellen. Die Jugendlichen erkennen Sie am entsprechenden Ausweis des Roten Kreuzes.

Wetterregel :

Weht im August der Wind aus Nord, ziehen die Schwalben noch lange nicht fort.



Weisheit :

Wer nicht kann, was er will, muss das wollen, was er kann. Denn das zu wollen, was er nicht kann, wäre töricht. (Leonardo da Vinci)

Aus dem Fotoalbum

„Wiisch no...?“

Foto eingesandt von Alex Hofmann



Buchs Otto und Rauber Hubert, zwei Jodlertalente im "Chùerchleid" (im Patois "Bredzon")



Das Bild entstand 1964, anlässlich einer Theateraufführung „im Hof“ des Kleinkalibervereins Jaun. 1984, zwanzig Jahre später, sind die beiden dem neu gegründeten Jodlerklub „Chörblifluh“ beigetreten. Sie haben dem Jodlerklub mehrere Jahre ihre Treue bewiesen – und gaben ihr Bestes.

Seit dieser Bildaufnahme sind mehr als fünfzig Jahre ins Land gezogen und einiges hat sich verändert. Buchs Otto hat inzwischen über achtzig Lenze auf dem Buckel -und Rauber Hubert ist am 27. 2. 2006, leider allzu früh verstorben. Der Zufall will es, dass Buchs Otto, Rauber Hubert und der Schreibende Jahrgänger sind. Die Jahre vergehen wie im Flug. Eine alte Weisheit besagt: „Die Zeit vergeht nicht schneller als früher, aber wir laufen eiliger an ihr vorbei“.

Haben Sie auch Fotos, die vom Leben aus Jaun erzählen?

Schicken Sie sie an: Alex Hofmann, Dorfstrasse 24 – 8532 Warth TG,
oder per Mail: alex.hofmann24@bluewin.ch.

Schützengesellschaft JAUN

Das Obligatorische Schiessen findet statt am

Mittwoch, den 19. August 2015: Standblattausgabe von 17.30 – 19.00 Uhr

Alle Pflichtschützen müssen folgendes Material mitbringen :

- **Persönliche Waffe**
- **Dienstbüchlein oder Leistungsausweis sowie Schiessbüchlein**
- **Persönliche Einladung vom Bund !**
- **Kopfhörer**



Ohne diese Sachen wird kein Standblatt herausgegeben !!!!!!!!!

Der Vorstand

Seniorenausflug 2015

An alle Senioren/innen aus Jaun, Im Fang und Abländschen

Bereits ist wiederum ein Jahr vergangen und wir freuen uns sehr, euch zu unserem traditionellen Herbstausflug einzuladen. Dieses Jahr führt unsere Reise, wieder mit einem modernen, komfortablen Horner-Luxuscar, nach Lac Champex (Wallis)

Dienstag, 08. September 2015

Programm:

- 07.25 Uhr Abfahrt Kappelboden (Wegweiser TPF-Garage)
- 07.30 Uhr Abfahrt Jaun (Dorfplatz)
- 07.35 Uhr Abfahrt Im Fang (Bödeli)
- 07.45 Uhr Abfahrt Charmey
- 09.00 Uhr Kaffeehalt in den Mühlen von Semblanet
- 11.45 Uhr Mittagessen in Champex im Restaurant du Glacier, mit anschliessend freiem Aufenthalt am Lac Champex
Weiterfahrt via Orsières.
- 16.30 Uhr Getränkehalt auf dem Col des Mosses im Relais Alpin.
Weiterfahrt – Ankunft in Jaun zirka 19.00 Uhr
- Alle weiteren Informationen und wichtigen Angaben zum Ausflug werden euch während der Fahrt im Car mitgeteilt

Wir freuen uns immer wieder auf recht viele Anmeldungen und hoffen, dass wir auch jüngere Senioren/innen (bereits ab 60) an diesem schönen Ausflug begrüßen dürfen.

Eure telefonische Anmeldung nehmen gerne ab sofort oder bis spätestens 25. August 2015 entgegen.

**Im Fang: Gabriel und Emma Buchs Tel. 026/929 83 72 oder
Jaun: Agnes Buchs Tel. 026/929 82 71**

Das Seniorenteam Jaun-Im Fang

Lehrabschlussprüfungen 2015

Das Echo vom Jauntal wird in der
Ausgabe vom 16. September 2015
die diesjährigen Lehrabschlüsse publizieren.



Die Angaben müssen bis spätestens
**10. September an das ECHO
oder Werner Schuway**
gemacht werden mit:



Vorname-Name-Sohn/Tochter des-Beruf- Lehrmeister

Mit bestem Dank

Feierliche Einweihung der renovierten Jaun—Abländschenstrasse

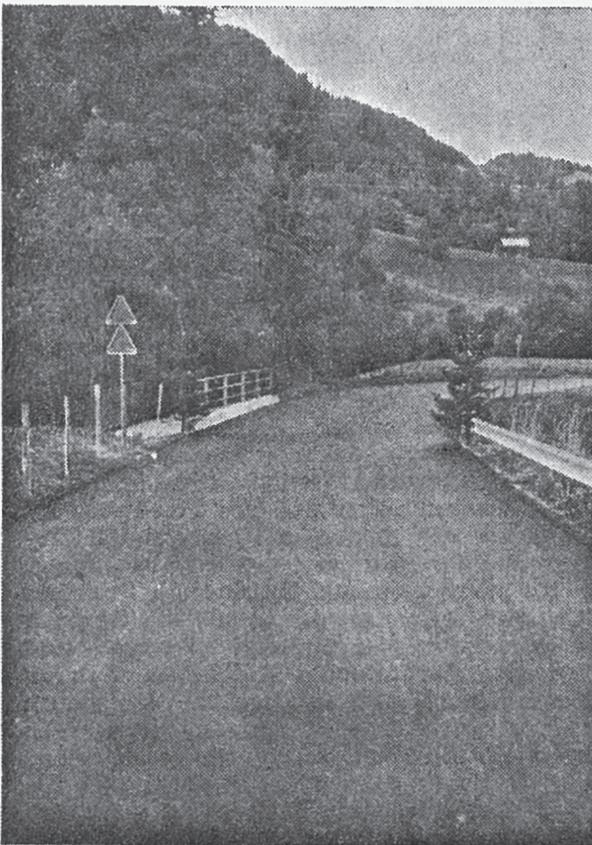
Auf Einladung der Gemeindebehörde von Jaun wurde letzte Woche die neu erstellte Talstrasse von Jaun nach Abländschen feierlich eingeweiht. Auf dieses frohe Ereignis hatte die Bevölkerung von Abländschen seit Jahrzehnten gewartet, da die alte Naturstrasse oft bachbettähnliche Zustände aufwies, was auch im Winter die dauernden Schneeräumungsarbeiten erschwerte. Bekanntlich ist das zur Gemeinde Saanen gehörende Abländschental mit seinen 40 Bewohnern vorläufig nur über die einzige Strassenverbindung via Jaunpass oder Bulle—Jaun erreichbar, was gute Strassenverhältnisse besonders notwendig erscheinen lässt. Die gesamten in der fast dreijährigen Bauzeit investierten Korrekturenskosten mit verschiedenen kostspieligen Brückenbauten im Betrag von 1,89 Mio Franken sind durch eine interkantonale und überregionale Finanzaktion aufgebracht worden. Die Gemeinde Jaun, auf deren Gebiet sich das neue Strassenstück befindet, erbrachte 350 000 Franken, die Gemeinde Saanen bezahlte einen für die Projektrealisierung notwendigen Beitrag von 100 000 Franken, der Kanton Bern sogar 300 000 Franken als Solidaritätsbeitrag an die Bergbevölkerung von Abländschen — wie sich alt Regierungsrat Erwin Schneider ausdrückte —, die Armee 175 000 Franken und der Bund mit dem Kanton Freiburg zusammen 965 000 Franken. Diese gemeinsame Finanzierungsaktion über Kantons- und Gemeindegrenzen

hinweg, stellt eine einmalige freundeidgenössische Sonderleistung dar, die primär dem bernischen Abländschental bessere Existenzmöglichkeiten an der Basis des bescheidenen wirtschaftlichen Alltags gebracht hat.

Mit einem feierlichen oekumenischen Gebet nahm Pfarrer Ruffieux die Einsegnung der Strasse vor, nachdem der Gemeindeammann von Jaun, Beat Schuwey, bei der Kapelle in Weibelsried die zahlreich erschienenen Gäste begrüsst und mit Genugtuung auf die Vollendung des jahrzehntelang erdauerten Strassenprojektes hingewiesen hatte. Im reich geschmückten und beflaggten Empfangsgelände, das die Freude über das gelungene Werk ausstrahlte, sorgte die Musikgesellschaft Jaun mit rassigen Darbietungen für die angeregte Feststimmung. Neben dem vollzäh-anwesenden Gemeinderat von Jaun und einer Delegation des saanenländischen Gemeinderates wurde der freiburgische Staatsratspräsident und Baudirektor Masset begrüsst, sowie alt Regierungsrat Erwin Schneider und Kantons-Oberingenieur Gottfr. Bachmann — beide massgeblich an der Ausrichtung des bernischen Beitrages beteiligt —, Vertreter des Schiessplatzes Abländschen und der Militärbehörden in Begleitung des ehemaligen Oberfeldkommissärs O. Bienz und Vertreter der freiburgischen Regionalplanung nebst der zahlreich aufmarschierten Jauner Bevölkerung, die im bewohnten Teil der korrigierten Strasse ebenfalls wesentlich vom neuen Strassenwerk profitiert.

Die anschliessende Fahrt über die neue, mit Fähnchen festlich geschmückte Strasse nach Abländschen brachte den Beweis von der einfachen, aber guten und zweckmässigen Bauweise und der nun durchgehend — und nicht nur auf dem hinteren bernischen Strassenstück — mit einem soliden Hartbelag versehenen Talstrasse. Zusammen mit der ebenfalls eingeladenen Bevölkerung von Abländschen wurde dem von der Baufirma Paquier, Bulle, offerierten Aperitif in gewohnter Manier zugesprochen. Hier, auf bernischem und saanenländischem Hoheitsgebiet liess alt Grossrat M. Würsten, Saanen, die lange Leidensgeschichte des Strassenprojektes noch einmal Revue passieren, und namens der Abländschner Bevölkerung hob Wirt Ernst Stalder die mit der neuen Strasse verbundenen Verkehrsvorteile hervor und dankte allen beteiligten Instanzen für das gelungene Werk.

Beim Mittagsbankett im Hotel «Wasserfallen» in Jaun wurde der Reigen der Festreden fortgesetzt durch den freiburgischen Staatsratspräsidenten Masset und Gemeinderatspräsident Erwin Teuscher, Saanen, und alt Regierungsrat und Baudirektor Erwin Schneider, Bern. Dabei wurde auf die unkonventionelle Finanzierung des Projektes hingewiesen und die beispielhafte interkantonale und überregionale Zusammenarbeit hervorgehoben. Die von einer Jauner Schulklasse dargebotenen Lieder gaben der abschliessenden Feierstunde nochmals ein festliches Gepräge. M.W.



Teilstück der neuen Strasse nach Abländschen.
(Foto J. P. Henninger, Jaun)

GYMNASTIQUE DE CHARMÉY : GROUPES ET HORAIRES D'ENTRAÎNEMENT

La société de gym de Charmey (Actifs, Féminine et Homme) ont le plaisir de vous soumettre leur offre complète en matière d'activités sportives pour la prochaine saison 2015 - 2016.

Nous sommes certains que chacun trouvera une activité qui lui conviendra.

Nos moniteurs et présidents se tiennent à votre disposition pour tout renseignement.

Venez-nous rendre visite à la salle de gym. Un essai vaut mieux que 1000 mots!!!

Les sociétés de gym de Charmey

Jour de la semaine	Nom du groupe	Moniteur responsable	No de téléphone	Horaire d'entraînement	Date de reprise	Description de l'activité	Age/niveau	Exigences
Lundi	Parents/enfants	Isabelle Heute	079/474 90 29	09:30 - 10:30	07.09.2015	Découverte des mouvements, des agrès et du rythme - jeux	Dès 2 ans 1/2 révolu -> 1ère année d'école enfantine comprise	Ouvert à tout le monde
	KidGym	Bourquenoud Florence	079/777 84 87	18:00 - 19:00	07.09.2015	Agrès par le jeu - Développement aux agrès - Production libre	De la 2ème année d'école enfantine > 2ème primaire compris	Ouvert à tout le monde
	Gym homme	Andrey Charly	026/927 29 33	20:30 - 22:00	21.09.2015	Jeux d'équipe - maintien de la forme	Senior	Ouvert à tout le monde
	Gym Pilates	Moret Michou	079/359 09 27	18:30 - 19:30 Salle des combles à l'école	01.09.2015	Méthode de renforcement musculaire	Dès 16 ans	Ouvert à tout le monde
Mardi	Agrès avancés I	Gomez Nadia	079/572 59 40	18:00 - 20:00	01.09.2015	Agrès intensif Progression aux engins Préparation aux concours individuels	C3 - C4 (Mixte)	Fort intérêt pour les agrès - être autonome Concours individuels obligatoires
	Actifs - entraînement individuel	Frank Rime	079/481 53 67	19:30 - 21:30	01.09.2015	Agrès intensif Progression aux engins + préparation pour les concours de sociétés	Dès 16 ans	Intérêt pour les agrès
	Agrès filles	Allaman Elodie	079/291 67 05	18:00 - 20h00	09.09.2015	Gymnastique aux agrès filles Préparation aux concours individuels	A partir 1ère primaire si le gymnaste vient du groupe kidGym, sinon 2ème primaire C1 - C2	Fort intérêt pour les agrès Concours individuels obligatoires Nombre limité de gymnastes
Jeudi	Gym dynamique	Meoser Mélanie	079/836 76 31	20:00 - 21:00	09.09.2015	Aérobic - condition physique - step	Dès 16 ans	Ouvert à tout le monde
	Gym actif A	Rime Frank	079/481 53 67	18:30 - 20:30	03.09.2015	Gymnastique aux engins Exercices de société	Dès 16 ans	Intérêt pour les agrès
	Gym actif B	Jean-Christophe Ruischo	079/336 40 39	20:30 - 22:00	03.09.2015	Jeux d'équipe / Volleyball Condition physique	Dès 16 ans	Ouvert à tout le monde
Vendredi	Agrès garçons I	Tomare Ludovic	079/627 93 22	17h30 - 18h45	04.09.2015	Gymnastique aux agrès Préparation aux concours individuels	A partir 1ère primaire si gym, vient du groupe kidGym, sinon 2ème primaire C1 - C2	Intérêt pour les agrès Concours individuels obligatoires
	Agrès II	Tomare Ludovic	079/627 93 22	18h45 - 20h30	04.09.2015	Gymnastique aux agrès Préparation aux concours individuels	Garçons et filles C3-C4	Intérêt pour les agrès Concours individuels obligatoires

In Partnerschaft mit dem internationalen Folkloretreffen

Freitag, 21. August 2015 um 20 Uhr

Galizien (Spanien)

ASOCIACION CULTURAL DONAIRE

Sie stammen aus La Coruna. Die Gruppe umfasst Tänzerinnen und Tänzer welche abwechslungsweise von 2 verschiedenen Orchestern aus Galizien begleitet werden.

Die *Pandereiteras* ein Gesangschor, wird von Tambouren und einem kleinen Orchester begleitet.



Irland

SCOIL RINCE CUALANN

Die Gruppe *Scoil Rince Cualann* entstammt der gleichnamigen Tanzschule, welche vor mehr als 40 Jahren in Dublin gegründet wurde. Es sind hauptsächlich junge Mädchen, die zum Tanz auftreten und von verschiedenen typischen Instrumenten aus der Gegend begleitet werden.



Keine Reservation - Freier Eintritt - Kollekte

Unterstützt von : **RAIFFEISEN** + Gemeinde Val-de-Charmey

Allerhand zur Imkerei im Jauntal

Eine alte Imkerweisheit besagt, dass das Bienenjahr im August beginnt. Folglich neigt sich das alte jetzt dem Ende entgegen. Eine Gelegenheit Rückschau zu halten.

Von Werner Schuwey

Die Imker haben die letzten Tage den Honigraum abgeräumt. Den köstlichen Honig geschleudert, geschäumt, teilweise gerührt und in die Gebinde abgefüllt. Jetzt sind sie daran die Gläser oder Büchsen zu etikettieren. Diese sind mit Angaben versehen, welche das Lebensmittelgesetz vorschreibt. So muss der Name des Produktes (Honig) erwähnt sein auch jener des Imkers, eine Losnummer gehört dazu, falls das Produkt einmal Mängel aufweisen sollte und gar eine Rücknahme angeordnet werden müsste und seit ein paar Jahren müssen wir auch das „Verfalldatum“ erwähnen. Eigentlich mehr eine Schikane, weiss doch jedermann, dass Honig nicht verdirbt, wenn man ihn korrekt lagert. Kühl, trocken und wenn möglich im Dunkeln.



Leanne und Noah Murith 2011 beim Honig abfüllen auf Fussmatte

Ein etwas durchzogenes, trotzdem gutes Imkerjahr. Der nasse und kalte August im letzten Jahr war der Imkerei nicht förderlich. Die Produkte gegen den lästigen Parasiten Varroa verdunsteten schlecht. Die Folge war, dass viele Restmilben in den Bienenvölkern zurück blieben. Es gab bereits Völkerverluste im Herbst, was doch eher selten ist. Im Frühjahr starteten die Bienenvölker eher verhalten. Der darauf folgende warme Sommer liess aber reichlich und aussergewöhnlich lange Nektar fliessen. Wir dürfen mit der diesjährigen Ernte vollauf zufrieden sein. In einigen Wochen heisst es auffüttern und in etwa drei Monaten haben die Bienen und Imkerinnen und Imker eine verdiente Ruhepause!

Übrigens: Es scheint, dass bei den diesjährigen Temperaturen im August das Produkt gegen die Milben effizienter ist. Man riecht die Verdunstung von ätherischen Oelen auf ziemlich weite Distanz. So haben wir auf Fussmatte nach sechs Tagen bei einem Volk einen Milbenfall von 621 Varroa gezählt. Das ist doch allerhand!

Honig kann man beziehen bei

Berthold Buchs	026 929 84 48	Manfred Rauber	026 929 86 85
Gabriel Buchs	026 929 83 72	German Schuwey	026 929 82 77
Philipp Buchs	026 929 81 92	Werner Schuwey	026 929 81 66
Raphael Julmy	026 929 83 33		

P.P.
1637 Charmey

ÉCHO
vom Jauntal

Nächste Ausgabe :
Mittwoch, 2. September 2015
Redaktionsschluss :
Donnerstag, 27. August 2015, 19h00